

Eine Investition in die Aargauer Sportzukunft

Der Kanton Aargau unterstützt regionale und nationale Leistungszentren aus verschiedensten Sportarten mit Geldern aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau. Nach welchen Kriterien werden diese Gelder verteilt und wie wichtig ist diese Form der Unterstützung für die Leistungszentren? Wir haben nachgefragt.

Fabio Baranzini

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sind in unserer Gesellschaft gern gesehen. Aus verschiedenen Gründen. Ihre Siege inspirieren. Ihre Emotionen bei Erfolgen und Niederlagen berühren. Sie liefern den Beweis, dass mit harter Arbeit Träume wahr werden können. Und sie sind Vorbilder für ganz viele Nachwuchstalente, die diesen Sport ebenfalls ausüben oder sogar nur dank diesem Sportler oder dieser Sportlerin überhaupt in dieser Sportart aktiv geworden sind.

Dass erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler entsprechend wertvoll sind, weiss man längst auch bei der Sektion Sport des Kantons Aargau. Und fördert den Leistungssport in unserem Kanton deshalb auch gezielt. «Unser Ziel ist es, dass wir einerseits erfolgreiche Leistungssportlerinnen und Leistungssportler haben, die den Kanton Aargau nach aussen vertreten. Und andererseits sollen diese Aushängeschilder auch ein Vorbild für den Breitensport sein, der auf diese Weise indirekt auch gefördert wird», sagt Pascal Magyar. Er bekleidet neu die Position als Chef Leistungssport der Sektion Sport des Kantons Aargau (siehe Box).

Unterstützung der Leistungszentren

Einen Schwerpunkt in der Unterstützung des Leistungssports legt der Kanton Aargau bei den regionalen und nationalen Stützpunkten. Das bedeutet, dass die fünf nationalen Leistungszentren in den Sportarten Volleyball (Männer und Frauen), Beachvolleyball, Judo und Leichtathletik sowie die 25 regionalen Leistungszentren im Kanton Aargau finanziell unterstützt werden. «Die finanzielle Unterstützung ist abhängig davon, wie viele Stellenprozente von Berufstrainerinnen und Berufstrainern bekleidet werden und wie viele Talente dort trainieren. Wir orientieren uns mit diesen Kriterien an den Vorgaben von Swiss Olympic», erklärt Pascal Magyar. Kurz: Je professioneller ein Leistungszentrum aufgestellt ist, desto grösser fällt die finanzielle Unterstützung aus. Magyar betont jedoch: «Wir

«Ohne dieses Geld müssten alle unsere Trainerinnen und Trainer wieder auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, und das ist in der heutigen Zeit ein Ding der Unmöglichkeit.»

Jérôme Käser
Leiter Regionalkader des Aargauer Orientierungslauf-Verbandes

unterstützen vonseiten des Kantons nicht nur mit Geldern aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau, sondern wir helfen auch in anderen Bereichen – beispielsweise bei der Bewältigung von Infrastrukturproblemen.»

Vier Standorte im Kanton Aargau

Zu den fünf nationalen Leistungszentren, die im Kanton Aargau angesiedelt sind, gehört neu auch das nationale Leistungszentrum Nordwestschweiz der Leichtathletik. Dieses ist im vergangenen Herbst aus dem ehemaligen regionalen Leistungszentrum Aargau entstanden und deckt die Kantone Basel-Stadt, Basel-Stadt, Solothurn und Aargau ab. Diese überkantonale Zusammenarbeit ermöglicht die bessere Nutzung von Synergien, was letztlich den Athletinnen und Athleten zugutekommt.

Insgesamt sind es 90 Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton Aargau von der U16 bis zur Elite, die im natio-



Betreuung des Aargauer OL-Nachwuchskaders während der letztjährigen Selektionsläufe. Bild: Aargauer OL-Verband

nen Leistungszentrum trainieren. Die Trainings finden im Aargau an den Standorten Aarau, Wohlen, Baden und Stein statt. «Die Standorte haben wir einerseits nach der Verfügbarkeit der Trainerinnen und Trainer und anderer-

seits nach der vorhandenen Infrastruktur ausgewählt», erklärt Christian Winter, Präsident des Aargauischen Leichtathletikverbandes. Sieben Trainerinnen und Trainer aus dem Kanton Aargau sind in Teilzeitpensen für das nationale Leistungszentrum tätig. Sie decken gemeinsam gut 100 Stellenprozente ab.

Finanzielle Unterstützung ist entscheidend

Die finanzielle Unterstützung aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau ist für das nationale Leistungszentrum Nordwestschweiz essenziell. «Wenn wir die Unterstützung des Kantons nicht mehr bekämen, hätte das zur Folge, dass wir unsere Berufcoaches nicht mehr im gleichen Ausmass engagieren könnten und unsere Kaderathletinnen und -athleten dadurch Einbussen in ihren Trainings in Kauf nehmen müssten», sagt Christian Winter. Ganz ähnlich klingt es bei Jérôme Käser. Er leitet das Regionalkader des Aargauer Orientierungs-

Zur Person

Pascal Magyar ist seit 2022 der neue Chef Leistungssport bei der Sektion Sport des Kantons Aargau. Magyar ist 28 Jahre alt, hat an der Universität Basel Sport studiert und absolviert derzeit seinen Master an der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen. Früher hat Magyar als Zehnkämpfer selbst Leistungssport betrieben und hat Einsätze auf internationalem Parkett bestritten. Heute ist er in der Leichtathletik als Trainer aktiv und hilft bei der Organisation von Weltklasse Zürich mit.



Lionel Brügger ist eines von 90 Aargauer Nachwuchstalente, die im nationalen Leistungszentrum Nordwestschweiz trainieren. Bild: athletix.ch

«Die Standorte haben wir einerseits nach der Verfügbarkeit der Trainerinnen und Trainer und andererseits nach der vorhandenen Infrastruktur ausgewählt.»

Christian Winter
Präsident Aargauischer Leichtathletikverband

News

Polysportives Jugendsportcamp Tenero

Sport und Spass in den Sommerferien! Von 23. bis 29. Juli 2023 findet das traditionelle Aargauer Jugendsportcamp in Tenero statt. Sportbegeisterte Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren (Jahrgänge 2003 bis 2010) haben die Möglichkeit, eine unvergessliche Lagerwoche mit einem breiten Angebot an verschiedenen Sommersportarten zu erleben. Ein erfahrenes und motiviertes J+S-Leiterteam begleitet die Jugendlichen durch die Woche im Centro Sportivo Tenero am Lago Maggiore. Ergreif die Chance und sichere dir deinen Platz! Mehr Informationen und Anmeldung unter:

www.jugendsportcamp.ch

lauf-Verbandes. «Die finanzielle Unterstützung des Kantons ist für uns enorm wichtig. Ohne dieses Geld müssten alle unsere Trainerinnen und Trainer wieder auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, und das ist in der heutigen Zeit ein Ding der Unmöglichkeit», so Käser.

Er leitet gemeinsam mit vier Assistententrainern jede Woche fünf Trainingseinheiten des Regionalkaders. Zwei Lauftrainings, ein Techniktraining, ein Kartentraining und ein Indoor-Athletiktraining, das in den neuen Räumlichkeiten des Turnzentrums Aargau in Lenzburg stattfindet – ein weiteres regionales Leistungszentrum, das vom Kanton Aargau unterstützt wird. Zusätzlich zu den wöchentlichen Trainings organisieren Jérôme Käser und sein Team noch rund 40 weitere Trainingstage pro Jahr, die in Form von Trainingslagern und Trainingsweekends in der ganzen Schweiz stattfinden. Von diesem Trainingsangebot profitieren 20 Athletinnen und Athleten, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind. Sie träumen alle davon, dereinst in die Fussstapfen eines Matthias Kyburz oder einer Simona Aebersold zu treten und so selbst ein Vorbild für den Nachwuchs zu werden.

aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, IG Sport Aargau, CH Media AG und Zofinger Tagblatt Medien AG.



AARGAUHOTELS.CH
ZUM WOHLFÜHLEN

AEW

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

TÄGI
Freizeit. Sport. Events.

igsportaargau

SWISSLOS
Sportfonds Aargau